

**INS BLAUE  
17.— 18. JUNI  
2023**

**EIN SPAZIERGANG  
DURCH DAS  
SPEKTRUM DER  
ARCHITEKTUR**

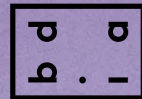
**200**  
JAHRE  
SPARKASSE  
HANNOVER

**spat+bau**  
Urban Design, Architecture

Architektenkammer  
Niedersachsen



bund deutscher  
innenarchitekten



GESTALTUNG: Bureau Bordeaux

**ESTHET**

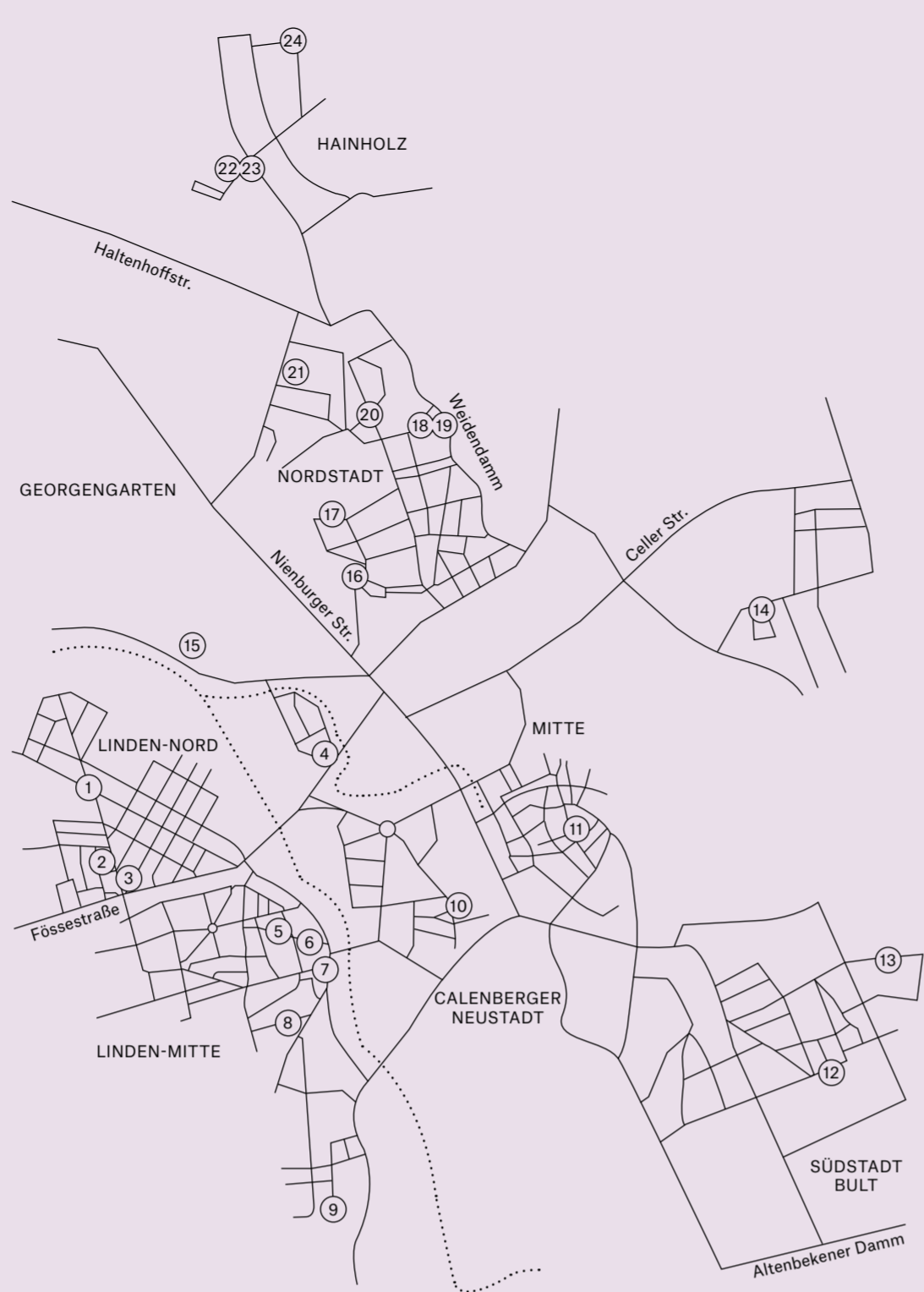
STUDIO  
DIO Architektur  
STA Städtebau  
DT





# INS BLAUE 17.—18. JUNI 2023

# EIN SPAZIERGANG DURCH DAS SPEKTRUM DER ARCHITEKTUR



## KONZEPT UND PLANUNG

**ESTHET Innenarchitektur**  
Höfer & Wagener PartG mbB  
Kötnerholzweg 49  
30451 Hannover  
www.esthet.de

**STUDIOSTADT Architektur und Städtebau**  
Dachauer Dodoo Slowy Architekten PartG mbB  
Edwin-Oppler-Weg 5  
30167 Hannover  
www.studiostadt.de

## GRAFISCHE GESTALTUNG

**Bureau Bordeaux**  
Königsworther Str. 33 A  
30167 Hannover  
www.bureaubordeaux.com

Auflage: 3.500 Stk.



## ÖFFNUNGSZEITEN

SA	17. Juni	11.00—21.00 Uhr
SO	18. Juni	11.00—18.00 Uhr



Der Stadtpaziergang INS BLAUE lädt ein, Architektur aus neuen, ungewöhnlichen und vor allem interdisziplinären Blickwinkeln und Perspektiven zu betrachten. Verschiedene Galerien und Design- und Architekturstudios in Hannover öffnen dabei ihre Pforten, um die künstlerische Einheit gestalterischer Disziplinen zu präsentieren.

Hannoversche Künstler\*innen, Designer\*innen, Innenarchitekt\*innen, Landschaftsarchitekt\*innen, Hochbauarchitekt\*innen und Studierende der HS Hannover, der HAWK und der LUH zeigen ihre Sicht auf das breit gefächerte Spektrum der Architektur. In der interdisziplinären Zusammenarbeit der Akteur\*innen entstehen neue Ausstellungen und Installationen, ungewohnte Perspektiven und neue Sichtweisen auf das Thema Architektur, Kunst und Design. INS BLAUE hat das Ziel, den interdisziplinären Austausch, den beruflichen Nachwuchs und die Baukultur Hannovers zu fördern. Bekannte und unbekannte Orte der Kultur- und Kunstszene Hannovers werden neu bespielt und für den Spaziergang aktiviert.

Der Spaziergang und der Eintritt in die Galerien und Stationen ist kostenlos. An zahlreichen Stationen besteht die Möglichkeit, mit den Akteur\*innen ins Gespräch zu den Arbeiten, Galerien oder Orten zu kommen.

↳ [www.insblaeuhannover.de](http://www.insblaeuhannover.de)

Instagram  
↳ [insblaeue\\_hannover](https://www.instagram.com/insblaeue_hannover)

Zusatzveranstaltung: Öffentlicher Raum  
**STADTKREIDE** ist ein experimentelles Instrument zur situativen Mitgestaltung des öffentlichen Raums. Es entstehen und wachsen spielerisch temporäre Kunstwerke. Alle sind eingeladen mit STADTKREIDE selbst Teil des Formates zu werden. Zu finden sind die STADTKREIDE-Spender im Umfeld der Stationen. Augen auf und mutig die Stadt ankreiden!

↳ Erol Slowy



**Showroom Feilinger** <sup>(12)</sup>  
»Bauen ist Optimismus« — Anhand von Materialskulpturen und Assemblagen aus Naturstein und Fliesen soll ein Dialog entstehen. Das Material und seine Qualität als Element der Architektur stellt Fragen und gibt uns Antworten. Der Baugeschichtliche Aspekt und unsere aktuellen Fragen zu Materialien und Bauen werden thematisiert.

↳ Denis Feilinger  
Innenhof, Krausenstraße 14, 30171 Hannover

**Tanke** <sup>(13)</sup>  
»KVARTER« — Raumaneignung und Nachbarschaft - ein fiktives Bauvorhaben im Wald sorgt für Reaktionen im Spannungsfeld zwischen Empörung, Zuspruch und Spekulation. Was bedeutet das Privileg von qualitativem Freiraum in unmittelbarer Nähe zum eigenen Wohnort?

↳ Mareike Beeremann, Carlotta Reuter und Zora von Hippel  
Sommerweg 25, 30171 Hannover

### Kunstraum Friesenstraße <sup>(14)</sup>

Die Auflösung des Sinns im Ding und dessen zweites Leben im neuen System. — Die verwendeten Dinge behalten bei der Bearbeitung ihren materialästhetischen Ausdruck, während sie aber ihre bisherige Funktion verlieren. Die bearbeiteten Gegenstände werden zu einer Gestalt zusammengefügt, die in sich selbst ihren Sinn ergibt.

↳ Gabriele Regiert  
Friesenstraße 15, 30161 Hannover

Schnellwegbrücke am Bremer Damm <sup>(15)</sup>  
Der Raum unterhalb der Hochstraße Bremer Damm wird seit 2021 mit unterschiedlichen Interventionen und Aktionen belebt. Als urbanes Reallabor soll »Stadt« gemeinsam verhandelt und gestaltet werden. Unser studentisches Projekt ist im Sommer Teil dieses Prozesses.

↳ Projektgruppe LUH »Hier entsteht«  
Moritzwinkel

**Studio Artístico** <sup>(16)</sup>  
»Spiel mit dem Raum« — Gemälde oder Illustrationen von Künstlerbüchern präsentieren: Durchblicke zwischen offenen und geschlossenen Räumen. Durchgänge in verlassenen Häusern, Gassen, Städten. Blicke durch Fenster und Türen. Innenräume, als menschlicher Schutz vor der Unendlichkeit des Möglichen.

↳ Assunta Verrone  
Wilhelm-Busch-Straße 20, 30167 Hannover

### Kwartier Nord <sup>(17)</sup>

»Safe Space — a place to express identity« — Unsere Ausstellung untersucht den Raum des persönlichen Safe Space. Wir zeigen manuelle Drucktechniken von Künstler\*innen aus der ganzen Welt. Wie sehen sie aus? Sind sie öffentlich oder privat? Schützenswert oder marginal? Alltäglich oder besonders?

↳ Jan Reiners und Christina Weißner  
Asterstraße 25, 30167 Hannover  
SA 13.00 bis 18.00 Uhr; 18.00 Uhr öffentliche Vernissage;  
SO 12.00 bis 18.00 Uhr  
Die Ausstellung ist größtenteils durch das Schaufenster betrachtbar.

### Hafven <sup>(18)</sup>

In seiner Mixed Media Lichtinstallation »Durchquerung des Alls VI — Ratten und Menschen« entwickelt der Künstler ein komplexes Szenario aus Projektionen, die den Expansionsdrang des Menschen ins Weltall thematisieren.

↳ Harro Schmidt  
SA und SO 11.00 bis 22.00 Uhr; Sonderführung: SA 21.00 bis 22.00 Uhr  
Kopernikusstraße 14, 30167 Hannover

### Zwischen-Räumen <sup>(19)</sup>

Mit »Zwischen-Räumen« entdecken wir ein vermeintlich bekanntes Territorium neu! Entlang eines konstanten Weges spazieren wir durch die Nordstadt, entdecken bisher unbekannte Ecken, begegnen Menschen, finden Spuren und erforschen den neu eroberten Raum.

↳ Cora Groos  
SA 13.00 und 17.00 Uhr; SO 15.00 Uhr  
Startpunkt: Haupteingang am Hafven — Kopernikusstraße 14, 30167 Hannover

### M O S A I K architekt\*innen bda <sup>(20)</sup>

»Kino im Hof« — Zwei Dokumentarfilme führen uns nach Kopenhagen und Apeldoorn. Gemeinsam spannen wir den Bogen nach Hannover. Wie entsteht eine lebenswerte und bezahlbare Stadt für alle? Wie lassen sich Bestandsgebäude behutsam in die Gegenwart überführen?

Hornemannweg 5, 30167 Hannover  
SA 18.00 Uhr und Filmgespräch 19.00 Uhr — Best in the World  
(Hans Christian Post, DK 2022)  
SO 14.00 Uhr und Filmgespräch 15.45 Uhr — Herman Hertzberger:  
The Proof of the Pudding (Patrick Minks, Jaap Veldhoen, NL/DE/IT 2022)

### STADTARTIST <sup>(21)</sup>

OFFBEAT — arbeitet an der Schnittstelle von Urban Contemporary Art zu Architektur. In seiner Kunst vermittelt er Werte einer klima- und sozialgerecht gebauten Umwelt. Gezeigt werden Werke seiner Serie »Circular«, die Prinzipien des kreislaufgerechten Bauens aufgreift.

↳ OFFBEAT (Michael Hennings)  
SA 11.00 bis 12.00 Uhr opening; SA 21.00 bis 22.00 Uhr »Blaue Stunde«  
Edwin-Oppler-Weg 5, 30167 Hannover

### Kornbrennerei Hainholz <sup>(22)</sup>

»Scharfes Stück« — Wut ausdrücken ohne gesellschaftliche Sanktionen zu erfahren, ist ein Privileg. Faktoren wie Geschlecht, Herkunft und soziale Schicht beeinflussen, wie Wut bewertet wird. Beim Tischgespräch teilen Redner\*innen Beiträge zum Thema Wut.

↳ Ana-Halina Ringleb  
SA 18.00 Uhr, »Ein feministisches Tischgespräch zur Wut«;  
21.00 Uhr, Konzert von »EPILOG« und bis 00.00 Uhr, wütendes Musik-Set  
Bertramstraße 4B, 30165 Hannover

### Studio Blau <sup>(23)</sup>

»Zugang« — Im Studio Blau setzt sich eine künstlerisch-räumliche Installation mit dem Phänomen des Zugangs auseinander. Dabei wird aus intersektional-feministischer Perspektive die Produktion von Ausschluss und Zugehörigkeit untersucht.

↳ Vanessa Zeisig und Ana-Halina Ringleb  
Bertramstraße 4B, 30165 Hannover

### Unter einem Dach <sup>(24)</sup>

»Between The Lines« — Auf der Suche nach Symmetrie und Ausgewogenheit habe ich versucht, die komplexen Baukünstdetails einzufangen. Von scharfen Linien bis zu geschwungenen Kurven — jeder Aspekt der städtischen Architektur hat eine Geschichte zu erzählen.

↳ Jakob Suski  
Vollmerstraße 41, 30165 Hannover  
SA Mittagsbuffet; SO kleines Frühstück auf Spendenbasis aus der internationalen Küfa (Küche für Alle)

Parkplatz Ecke Limmerstraße/Kötnerholzweg <sup>(1)</sup>  
Wir machen auf Skandale im Straßenraum aufmerksam und suchen die richtige Parklücke für kleine und große Experimente. Dafür nutzen wir all das, was uns der urbane Raum zur Verfügung stellt. Die Ergebnisse werden dokumentiert und in einer temporären Rauminstallation ausgestellt.

↳ Felix Kläube und Benedikt Schlund  
Haltestelle Ungerstraße oder Leinaustraße, Linie 10

### Konnektor <sup>(2)</sup>

Grenzen schränken ein, stärken, trennen, verbinden, können ein Gefühl von Sicherheit und Identität vermitteln und auch zu Konflikten beitragen. »entgrenzt« lädt zum Nachdenken über vielfältige Grenzformen und deren Bedeutung im öffentlichen Raum ein.

↳ Grote 25 Kollektiv (Katrin Brümmer, Christina Meißner, Constanze Hopff und Katharina Krämer) Videoprojektion »entgrenzt«  
SA 22:15 bis 23:15 Uhr; Kötnerholzweg 11, 30451 Hannover

### Wert der Dinge <sup>(3)</sup>

»Wohnbiografie« — Eine Reise durch Raum und Zeit. 17 Wohneinheiten, 6 Orte, 3 Länder, 2 Kontinente. Das Zuhause der letzten 32 Jahre aus der Erinnerung gezeichnet und mithilfe von Architekturdarstellungen veranschaulicht.

↳ Giulia Burci  
Kötnerholzweg 4, 30451 Hannover

### Nachbarschaftsladen KÖ20 <sup>(4)</sup>

»Into the Blue Ort-Raum-Begegnung« — Wie bringen wir individuelle Ort-Raum-Begegnungen künstlerisch zum Ausdruck? — Es geht um das Wahrnehmen, Festhalten und Dokumentieren von persönlichen Erfahrungen und individuellen Begegnungen mit und im Raum. Eine ortsspezifische Arbeit.

↳ Masterstudierende der Fakultät für Architektur und Landschaft, Institut für Gestaltung und Darstellung, Abteilung Kunst und Gestaltung (kug)  
Königsworther Straße 20, 30167 Hannover

### Metaview <sup>(5)</sup>

»A Glimpse of Nature — Ein Blick ins Grüne, von der Stadt aus.« — Drei Installationen spielen mit der Sehnsucht nach Natur aus urbaner Perspektive. Dabei werden Erinnerungen belebt, Momente reflektiert und die Fantasie angeregt.

↳ Kristina Pritzl, Dani-Lou Voigt und Kerstin Reilemann  
Vernissage: FR, 16. Juni 2023 um 18.00 Uhr  
Minister-Stüve-Straße 14, 30449 Hannover

### Galerie Bohai <sup>(6)</sup>

Anhand von Bauten, wie sie in Schrebergärten zu finden sind, lotet das Projekt »DRAWA« die Möglickeiträume von Provisorien und Improvisationen aus. Neben deren Funktionalität und Lebensdauer steht die Verschränkung von Objekt und Skizze im Fokus.

↳ Anton Krüger  
Schwarzer Bär 6, 30449 Hannover

### Apartment <sup>(7)</sup>

A »Dreaming Architecture« — Das Experimentieren mit generativen neuronalen Netzen zeigt erste Ansätze für eine kollaborative Entwurfsmethode mit KI, die die menschliche Intuition und Kreativität unterstützt. Es geht dabei um die Suche nach kreativen und unkonventionellen Lösungen.

### B Voxel: Hochaufgelöste Interieurs, gestaltet in Virtual Reality — Virtual Reality (VR) ermöglicht, Räume in »virtueller Präsenz« im Maßstab 1:1 zu erleben und Bewegungen gestalterisch nutzbar zu machen. Der Beitrag präsentiert studentische Arbeiten, welche die Potenziale solcher immersiver Entwurfsprozesse aufzeigen.

↳ A: Vanessa Schwarzkopf  
↳ B: Jan-Philipp Druide  
Falkenstraße 1, 30449 Hannover

### Galerie Mirek <sup>(8)</sup>

Seit 2013 realisiert der polnische Kunsthistoriker und Künstler Waldemar Mirek das originale »Galerie Mirek Projekt-raum«-Projekt. Der 17m<sup>2</sup> große Raum ist Galerie, Atelier, Konzertsaal, Werkstatt und Wohnung in einem. Das historische Gebäude beeindruckt Besucher\*innen mit seinem Innenraum, der an die Arbeiten von Kurt Schwitters erinnert.

↳ Waldemar Mirek  
Deisterstraße 42, 30449 Hannover

### Studio Wahoo <sup>(9)</sup>

A »Form:Farbe:Material.« — Bei Studio Wahoo wird fließendes Material in Form gebracht. Durch Pigmente und Zuschläge erhalten die Objekte und Oberflächen ihren individuellen Ausdruck und Charakter.

B »COLOUR SPACE OPERATION I« — Form, Material und Farbe sind Faktoren einer resonanten Architektur, die sich erlebbar macht wenn sie soll, und die schweigt, wenn sie darf. Die experimentelle Farb-Raum-Studie von Timo Rieke zeigt wie Farbe und Raum aufeinander reagieren.

C »SPACE EXPANDER« — Space Expander sind reflektierende Reaktionen auf den städtischen Raum mit dem Ziel diesen zu erweitern und lebendige Orte zu schaffen. Sie integrieren sich in den vorhandenen Raum und nutzen seine Anlage.

↳ A: Katharina Wahl  
↳ B: Timo Rieke  
↳ C: Sabine Hirsch  
Ricklinger Straße 89, 30449 Hannover

### Studiomauer <sup>(10)</sup>

Unter dem Titel »Konstruktive Interferenzen« sind im Architekturkollektiv studiomauer Arbeiten von Michael Bortor zu sehen. In seinen, teils großformatigen Papierarbeiten schiebt er hochtransparente Farbtöne zu kraftvollen Kompositionen.

↳ Michael Bortor  
Mittelstraße 2, 30169 Hannover

### Aufhof <sup>(11)</sup>

A »Die inneren Werte (der Architektur)« — Gespräch und studentische Ausstellung — Es ist wichtiger denn je, die Bedeutung von Innenarchitektur über ihre ästhetische Dimension hinaus aufzuzeigen. Wie schaffen wir es, dass Innenarchitektur als Ausdruck ihres gesellschaftlichen Kontextes betrachtet wird?

B Raum, Farbe und Licht interagieren miteinander und sollten zusammen geplant werden. Die Felder Innenarchitektur, Farbdesign und Lighting Design der Fakultät Gestaltung der Hochschule Hildesheim, Holzminzen, Göttingen zeigen Raumkonzepte, Farbkollektionen und Lichtlösungen.

C Guido Klumpe arbeitet seit vielen Jahren in den Grenzbereichen zwischen der abstrakten, minimalistischen und Street Fotografie. Er zeigt das Rätselhafte und Absurde in unseren städtischen Räumen — aber auch Ihre ganz eigene verborgene Schönheit.

↳ A: HS Hannover — Studiengang Innenarchitektur (Prof. Sabilo/Prof. Wiederrother)  
↳ B: HAWK Hildesheim — Fakultät Gestaltung, Innenarchitektur, Lighting Design, Farbdesign  
↳ C: Guido Klumpe  
Seifwinderstraße 8, 30159 Hannover